

# Die Männerriege des STV Hägendorf war auf Turnerfahrt

10./11. August 2019



«Los Grillos», die Turner der Männerriege des STV Hägendorf, waren am Wochenende des 10./11. August wieder unterwegs. Im Vorfeld der Turnerfahrt hatte schon zu grossen Diskussionen geführt, welches Vereinsdress denn nun genau mitzubringen sei; der Whatsapp-Chat lief heiss und auch während der Reise sollte uns diese Frage noch beschäftigen.

Der Organisator, Pudi, liess die 17 angemeldeten Turner pünktlich um 06:00 Uhr am Bahnhof antraben, um die Reise Richtung Blatten – Belalp anzutreten. Es goss zu dieser Zeit wie aus Kübeln und kaum einer kam trocken zum Bahnhof. Die Hoffnung auf sonniges und warmes Wanderwetter im Wallis war gross! Leider blieb es praktisch den ganzen Samstag über auch im Wallis bewölkt und vor allem neblig: auf der Belalp betrug die Sichtweite rund 15 Meter! Nichtsdestotrotz machte sich die Nati A auf die Wandersocken in Richtung Riederfurka, wo sie wieder auf die Nati B treffen sollte, welche die Strecke aussenherum mit Zug und Gondelbahn zurücklegen würde.

Der Weg führte zuerst steil ins Tal hinunter und für die nächsten zwei Stunden war die Hängebrücke, die es zu überqueren galt, das dominierende Gesprächsthema. Hatten wir in unserer Gruppe doch zwei, drei Turner mit Höhenangst und diese

wussten nicht, ob sie ihr Bier vor der Brücke zur Mutsteigerung oder erst nachher als Belohnung für die Überquerung trinken sollten... Schlussendlich schafften es aber alle mehr oder weniger problemlos ans rettende Ufer und so konnten wir den Aufstieg nach Riederfurka, vorbei am malerischen Grünsee, angehen. Eine Stunde ging es steil bergan und oben hatten wir uns einen kleinen Umtrunk redlich verdient. Wie geplant trafen wir dort wieder auf die zweite Gruppe und spazierten dann gemeinsam zum Hotel Silbersand auf der Riederalp. Das Nachtessen – Rahmschnitzel mit Pommes und Nudeln – mundete hervorragend und nach dem Dessert mit Kaffee waren alle satt und zufrieden. Das Abendprogramm bestand wie immer aus Jassen und dem Erzählen von Anekdoten (aus alten Zeiten); es wurde viel gelacht.

Am Sonntag wurden wir wie erhofft von der Sonne geweckt, das Wetter war herrlich! Nach einem reichhaltigen Frühstück und einem ersten Fototermin – aber ohne Vereinsdress - machten wir uns auf zur Wanderung von der Hohfluh dem Grat entlang Richtung Bettmerhorn. Die Aussicht auf die Walliser 4000er einerseits und auf den Aletschgletscher andererseits war überwältigend! Auch das Ausmass des Gletscherrückganges war sehr gut zu erkennen und stimmte nachdenklich; eine Folge der Klimaerwärmung war für einmal unmittelbar zu erkennen. Auf unserer Wanderung trafen wir zufällig auf das Riederalp-Urgestein Art Furrer, der bereitwillig mit uns für ein Erinnerungsfoto vor der gewaltigen Kulisse des Gletschers posierte. Auf dem Bettmerhorn machten wir Mittagsrast und genossen noch ein wenig die herrliche Aussicht; dann ging es mit der Gondelbahn runter auf dem Bettmeralp. Wir schlenderten gemütlich durch's Dorf, machten noch ein Kaffeehalt und gelangten dann zur Bahn, welche uns endgültig hinunter ins Tal führte. Die Heimreise verlief ohne Zwischenfälle, es waren aber sehr viele Leute unterwegs und wir mussten uns sputen, die Anschlusszüge zu erwischen und freie Plätze zu ergattern. Kaum in Hägendorf angekommen, begann es heftig zu winden und bald darauf auch zu regnen und es hätte nicht viel gefehlt, wären wir ähnlich nass geworden wie vor der Abreise am Samstag!

Herzlichen Dank den beiden Organisatoren Pudi und Zepfu für die umsichtige Planung und Leitung der Gruppe! Mit Ausnahme von gleich drei Paar Wanderschuhen welche die Sohlen verloren, kamen alle wieder wohlbehalten zu Hause an. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

*Dominik Vögeli*